



## **Fährbetrieb im UNESCO-Welterbe „Oberes Mittelrheintal“ weiter stetig verbessern – „Fährenlandschaft“ als Bestandteil des Welterbes dauerhaft erhalten**

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Rheinland-Pfalz begrüßen die Ankündigung von Staatsminister Roger Lewentz, den erweiterten Fährbetrieb zwischen St. Goar und St. Goarshausen mit Unterstützung des Landes ab dem Frühjahrsfahrplan 2012 zu starten, ausdrücklich. Dies ist ein wichtiger Schritt zur Verbesserung der Mobilität der Menschen im Mittelrheintal.

### **Fährbetrieb weiter stetig verbessern**

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Rheinland-Pfalz bestärken die Landtagsfraktion und die Landesregierung, weitere Instrumente zur Optimierung des Fährverkehrs zu prüfen und umzusetzen. Wir sehen in den folgenden Maßnahmen geeignete Schritte, den Fährverkehr kurz- und mittelfristig weiter zu stärken:

- Eine wirkungsvollere Einbindung der Fähren in das Verkehrsnetz, so dass Anschlussmöglichkeiten über den Rhein auch für die ersten und letzten Fahrgäste der Bahn bestehen.
- Die Integration der Fähren in den Verkehrsverbund Rhein-Mosel, damit vergünstigte VRM-Fahrkarten auch zur Überfahrt genutzt werden können.

Die breite Akzeptanz in der Bevölkerung ist abhängig von der Nutzungsfreundlichkeit des Fährbetriebs und von günstigen Fährtarifen. Deshalb sollte der 24-Stunden-Betrieb an einer Stelle baldmöglichst angestrebt und Möglichkeiten untersucht werden, Fahrpreisminderungen für Anwohner und Vielfahrer zu erreichen.

### **Fähren sind wertbestimmend für den Charakter als Kulturlandschaft**

Gemäß des zur Anerkennung als Welterbe zugrunde liegendem Kriterium IV ist das Mittelrheintal eine außergewöhnliche gewachsene Kulturlandschaft, deren heutiger Charakter durch die Geologie und Geomorphologie, d.h. die Oberflächenformen und die menschlichen Tätigkeiten durch Siedlungsbau, Verkehrsinfrastruktur wie auch die Landnutzung im Verlaufe von über zwei Jahrtausenden bestimmt wurde.

Aus unserer Sicht gehören somit die Fähren als wichtiges Element der Infrastruktur zum wertbestimmenden Charakter der Landschaft und sind ein wichtiger Teil des Welterbes. Das Mittelrheintal ist insgesamt eine der wenigen erhaltenen

„Fährenlandschaften“. Es zeichnet sich gerade dadurch aus, dass der Austausch über den Rhein seit über zweitausend Jahren mit Fähren bewerkstelligt wurde.

**Die Fähren im Welterbegebiet tragen zur Minderung punktueller Verkehrsbelastung bei.**

In den nächsten Jahren ist mit einer Verdopplung des Bahn- und Schiffsverkehrs sowie mit der stetigen Zunahme des Straßenverkehrs zu rechnen. Den Bestand der „historischen Fährenlandschaft“ zu sichern, trägt dazu bei:

- die punktuelle Belastung durch den Straßenverkehr zu mindern,
- die Lärm- und Erschütterungsbeeinträchtigung durch den Straßenverkehr aufgrund der Verteilungswirkung aller Fähren im Welterbegebiet insgesamt zu reduzieren und
- den Erholungs- und Erlebniswert der Kulturlandschaft zu erhalten

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Rheinland-Pfalz begrüßen zudem das Vorhaben der Landesregierung, die Lebensbedingungen und Entwicklungsmöglichkeiten im Oberen Mittelrheintal im Rahmen eines Masterplans zu evaluieren. Bei der Entwicklung von Maßnahmen und deren Umsetzung gilt es, den Fährbetrieb so zu verbessern, dass er den Anforderungen des Welterbetitels und den Bedürfnissen der Bürgerinnen und Bürgern nach Verbesserung ihrer Mobilität genügt.